

# Mediengestützte Szenarien in der Erwachsenenbildung: Herausforderungen, Chancen und Probleme

(Habilitation)

Petra Missomelius, Universität Innsbruck

4. April 2014



**Habilitationsprojekt**

**zur Berücksichtigung einer medienkulturell geprägten Netzwerkgesellschaft in  
Bildungsszenarien**

## Ausgangssituation

- Bildungsanlässe und -zeiten
- Anforderungen an Bildungsszenarien
- Lernkulturen und Medienkulturen
- Herausforderungen für die Bildungswissenschaften
- Herausforderungen für die Medienbildung

## Herausforderungen für die Medienbildung

Medientechnologie als Instrument in Bildungsprozessen



Medienkultur als Bildungsgegenstand

Medienkulturelle Informiertheit zu

- Interessen beteiligter Institutionen
- ideologische Färbungen
- Menschenbild
- ‚Datenkompetenz‘

im Kontext neuer Lerntechnologien

## Bildung im 21. Jahrhundert: Erwartungen an Vernetzungstechnologien als Lernangebote

Technologieprojektion / didaktische bzw. lerntheoretische Fragen

- individuell
- nur für Lernende relevantes Wissen
- Vernetzung per se gut
- Fülle an multimedialen Material
- „Offenheit“
- „technologies of freedom“: Freiheit von / für

**Aktuell verhandelte Szenarien:  
Open Educational Resources (OER)  
und Massive Open Online Courses (MOOCs)**

## cMOOCs und xMOOCs

Massive Open Online Courses

**cMOOCs** Stephen Downes, George Siemens 2008, basierend auf Konnektivismus, pädagogischer Anspruch

**xMOOCs** Anbieter wie Udacity, Coursera and EdX, Ökonomisierung der Bildung, Bildungsindustrie, kein pädagogischer Anspruch

frei abrufbare Inhalte

hohe TeilnehmerInnenzahlen

Dauer unterschiedlich: einige Wochen, mehrere Semester

Nutzung von wikis, Blogs, google+, facebook, hangout

Thematisch: sehr viele Angebote im Bereich Lernen und Technologie

## Anforderungen an Lernende

- Gelingen
- Machbarkeit
  
- sehr gutes Zeitmanagement
- sich selbst organisieren
- Muster & Verbindungen erkennen
- Entscheidungen treffen
- Lösungen entwickeln
- Netzwerken
- Umgang mit Netz-Öffentlichkeit



zugleich zu erwerbende  
Kompetenzen (learning by  
doing)

 **Lernen lernen**

## Realitätsabgleich: erste Studien zu MOOCs und OERs

Jenny Mackness, S. Mak und Roy Williams (2010): The ideals and reality of participating in a MOOC. In: Proceedings of the 7th International Conference on Networked Learning 2010. University of Lancaster, Lancaster, pp. 266-275.

Jutta Pauschenwein (2012): „Sensemaking“ in einem Massive Open Online Course

Oswaldo Rodriguez (2012): Vast Lurker and No-lurker Participation in Open Online Courses

Rolf Schulmeister (2013) (Hg.): MOOCs – Massive Open Online Courses. Offene Bildung oder Geschäftsmodell?

Zwischenfazit: hohe Abbrecherquoten, schlechte Prüfungsergebnisse  
Bildungspolitisch wird Automatisierung als Personal-Einsparung attraktiv  
Massive ökonomische Interessen (Belege, big data)

## Ergebnisse hinsichtlich Lernszenarien und Didaktik

Inhalte: Kürze, Kohärenz und Plausibilität zuungunsten von Präzision und Sorgfalt

Persönliche Lernbiografie wichtig

Ideen der Pädagogik der 60er/70er Jahre (z.B. inverted classroom, Konnektivismus)

Teilweise Nutzung zur Stärkung der online-Reputation  
lurking / social loafing <-> caring & belonging

Umgang mit Scheitern

Hohe Ansprüche an Selbstmotivation, -Disziplin und -Organisation

Unterstützungsangebote / „Lern- oder Bildungsbegleitung“

- **? Ermöglichungsdidaktik (Arnold / Gómez Tutor)**
- ? Selbstverantwortlichkeit in Steuerung und Kontrolle von Lernprozessen (Reinmann-Rothmeier, Mandl)**



## Fragen

- (Eigen-)Verständnis von Lernprozessen durch Lernende?
- Lerntheoretische und didaktische Ansätze zur Motivation u.a. möglichen Schwierigkeiten in selbstbestimmten Lernprozessen?
- Lern-/Bildungscoaching in der Erwachsenenbildung – Konzepte und Erfahrungen?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

[petra.missomelius@uibk.ac.at](mailto:petra.missomelius@uibk.ac.at)